

Grobkonzept Unterrichtsentwurf

Apps für den Umweltschutz

- für 3 Unterrichtsstunden
- empfohlen ab Klassenstufe 7

Achtung: Vor der Unterrichtseinheit sollte eventuell der Elternbrief ausgeteilt werden.

Zeit	Lernziele	Unterrichtsform	Lerninhalt und Medieneinsatz	Bemerkungen
45 Min	<ul style="list-style-type: none"> – Definition App – Bewertungskriterien für Apps – Risiken bei App-Nutzung 	<ul style="list-style-type: none"> – Frontalunterricht mit Lehrer*in – Tafelbild – Beamer – Laptop 	<ul style="list-style-type: none"> – Was ist eine App? – Welche Risiken gibt es, wenn man Apps nutzt? <p>Der/die Lehrer*in sammelt alle Informationen, die die Schüler*innen über App-Nutzung haben an der Tafel, insbesondere die Definition von App und bekannte Risiken. Dann kann das Video von Handysektor zu App-Risiken angeschaut werden. Jetzt sollten fehlende Risiken anhand des Videos ergänzt werden und die Grafik von Handysektor kann ausgeteilt werden.</p> <p>Video: https://youtu.be/Yz9AsMjCv6g Grafik: https://www.handysektor.de/artikel/handysektor-infografik-apps-von-a-z/</p>	<p>Zusätzliche Informationen für Lehrer*innen:</p> <p>https://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/Grunddaten_Jugend_Medien.pdf</p> <p>https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2018/Studie/JIM2018_Gesamt.pdf</p>

Grobkonzept Unterrichtsentwurf

Apps für den Umweltschutz

Zeit	Lernziele	Unterrichtsform	Lerninhalt und Medieneinsatz	Bemerkungen
25 Min	Bewusstsein schaffen für eigenes Nutzungsverhalten und dafür, dass mit Hilfe des Smartphones auch soziale oder ökologische Projekte unterstützt werden können und es als Werkzeug für die Durchsetzung von politischen Zielen dienen kann.	<ul style="list-style-type: none"> – Frontalunterricht mit Lehrer*in – Tafelbild – Beamer – Laptop 	<p>Kurzes Brainstorming in der Klasse, welche Apps hauptsächlich genutzt werden. Gleichzeitig werden die Apps in Gruppen aufgeteilt an der Tafel erfasst. Aufteilung z. B. in Spaß/Spiel, Informationen, Kommunikation, Werkzeug (Taschenlampe, Foto, Wecker).</p> <p>Dann die Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gibt es Apps, mit denen man die Welt retten kann? – Welche drängenden Probleme gibt es, wo Apps helfen können? <p>Video mit Beispielen für Apps: https://youtu.be/bFj2NL9lxhw</p>	<p>Der erste Teil sollte einfach völlig wertfrei an der Tafel notiert werden. Ob dann noch das Verhältnis von nützlichen Apps zu den Apps, die der Unterhaltung dienen, diskutiert wird, bleibt der/dem Lehrer*in überlassen. Die/der Lehrer*in muss sich im zweiten Teil überraschen lassen, ob Apps bekannt sind, mit denen sich Probleme lösen lassen oder nicht. Erst mal sammeln, dann das Thema Umweltschutz/Nachhaltigkeit ansprechen.</p> <p>Eine Liste von Apps, die den Umweltschutz unterstützen, findet sich hier: https://www.livelifegreen.de/gruene-smartphone-apps-mehr-nachhaltigkeit-im-alltag/</p>

Grobkonzept Unterrichtsentwurf

Apps für den Umweltschutz

Zeit	Lernziele	Unterrichtsform	Lerninhalt und Medieneinsatz	Bemerkungen
10 Min	Hausaufgabe verstehen	<ul style="list-style-type: none"> – Frontalunterricht mit Lehrer*in – Tafelbild 	Aufgabenstellung: Jeder soll zuhause eine App, die den Umweltschutz unterstützt, testen und herausarbeiten, wie und warum die App die Welt rettet. Dazu wird die ausgeteilte Checkliste verwendet. Diese soll von den Schülern ausgefüllt werden. Wer welche App testet, wird mit Hilfe von Karten ausgelost. Außerdem den Elternbrief austeilen, der bis zur nächsten Stunde ausgefüllt wieder mitgebracht werden muss.	Elternbrief-Vorlage und Checkliste findet sich im Anhang. Diese werden bewusst erst an dieser Stelle verteilt, wenn das Projekt bereits eingeführt ist und die Schüler*innen motiviert sind.
10 Min	App-Zuteilung	<ul style="list-style-type: none"> – Frontalunterricht mit Lehrer*in – Checkliste – App – Karten (beim Zusatzmaterial) 	<p>Jede*r Schüler*in erhält eine App-Karte, auf der jeweils eine der vier Apps abgebildet ist mit dem Hinweis zum Herunterladen, und eine Checkliste.</p> <p>Dazu gibt der/die Lehrer*in nochmal die Hinweise für den Arbeitsauftrag: Anhand der Checkliste soll die App jeweils bewertet und getestet werden. Es soll herausgearbeitet werden, ob sie dem Umweltschutz/der Nachhaltigkeit dient und ob sie risikofrei und benutzerfreundlich ist.</p> <p>In der nächsten Woche wird abgestimmt, welche App den meisten Nutzen für ein nachhaltiges Leben bringt oder die Umwelt schützt.</p>	<p>Informationen zu den Apps: https://www.bund.net/themen/chemie/toxfox/ https://floraincognita.com/de/ueberflora-incognita/ https://www.kueste-gegen-plastik.de/unterstuetzen https://www.weser-kurier.de/bremen/bremen-stadt_artikel,-per-smart-phone-die-umwelt-schuetzen-arid,1840341.html</p>
Hausaufgabe	<ul style="list-style-type: none"> – Bewusster Umgang mit der Nutzung von Apps – Beschäftigung mit dem Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz – eigenes Konsumverhalten hinterfragen 	Mindestens eine Woche lang den App-Test durchführen oder ein Test während Projekttagen	Eigenes Smartphone mit Installation der entsprechenden App und die Checkliste	Jede*r Schüler*in muss den Ort wählen, an dem er oder sie die App am besten testen kann (Natur, Supermarkt, Zuhause).

Grobkonzept Unterrichtsentwurf

Apps für den Umweltschutz

Zeit	Lernziele	Unterrichtsform	Lerninhalt und Medieneinsatz	Bemerkungen
45 Min	<ul style="list-style-type: none"> – Positive Aspekte der Digitalisierung erkennen (Apps machen Umweltschutz einfacher) – Apps prüfen und beurteilen – eigenes Verhalten reflektieren und sich für mehr Umweltschutz einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> – Frontalunterricht mit Lehrer*in – Tafelbild – Beamer – Laptop – ausgefüllte Checklisten 	<p>An der Tafel wird die Checkliste noch einmal gemeinsam ausgefüllt (am besten am Beamer, dann kann die Datei danach ausgedruckt werden).</p> <p>Diskussion unter den Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Welche App bringt der Umwelt am meisten und warum? – Glaubt ihr, dass Apps/Digitalisierung den Naturschutz voranbringen? – Werdet ihr/eure Familie das Verhalten mit Hilfe so einer App ändern? 	<p>Die Schüler*innen sollten dazu ermuntert werden, die Apps weiter zu nutzen und auch ihren Eltern vorzustellen. Eventuell könnte auch ein Bericht für die Homepage der Schule oder die örtliche Zeitung zu dem App-Test erstellt werden, um den Naturschutz zu unterstützen.</p>